

HAND



DRUCK

Ein- und Ausblicke der Jugendhilfe in

St. Fidelis

Ausgabe Juli 2023



THEMENÜBERSICHT

Aktuelles aus dem Stiftungsverbund

Mitarbeiterausflug 2023

Pädagogische Tage der Edith-Stein-Schule

Fasnet 2023

Seelsorge

Die MAV stellt sich vor

Fotofreunde Riedlingen spenden



Eine Einrichtung der



www.t-h-s.de



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde von St. Fidelis,

der Sommer steht vor der Tür. Zeit für einen neuen Hand-Druck, mit dem wir Ihnen wieder viele spannende Einblicke in unseren pädagogischen Alltag geben.

Damit wir unsere Arbeit gut machen können und den Jugendlichen zu einem möglichst selbstbestimmten Leben verhelfen können, sind

wir regelmäßig auf Spenden angewiesen. Denn die Fördergelder reichen nicht immer für die notwendigen Dinge aus. So haben uns aktuell z. B. die Fotofreunde mit einer großzügigen Spende unterstützt (S. 11). Dafür gilt ihnen unser herzlicher Dank!

Dank und Glückwunsch gebührt auch unseren Jubilaren (S. 2). Denn ein gutes Team ist für uns das wichtigste und gerade in Zeiten von Fachkräftemangel nicht selbstverständlich. Deshalb freuen wir uns auch, die Inflationsausgleichsprämie (S. 3) auszubezahlen und führen auch immer wieder verschiedene Teamevents durch, zuletzt z. B. den Mitarbeiterausflug zum Campus Galli nach Meßkirch (S. 4).

In diesem Sommer gehen unsere Gruppen wieder auf Freizeit. Dabei wünschen wir unseren betreuten Kindern und Jugendlichen, aber auch den ErzieherInnen viel Freude und unvergessliche Momente und Erfahrungen auf den Freizeiten!

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß bei der Lektüre des neuen Hand-Druck sowie einen schönen Sommer und einen gelungen Urlaub!

*Ihr
Alexander Paul
Stiftungsvorstand
Geschäftsführer*

Impressum

REDAKTION

Alexander Paul, Jürgen Schmid, Andreas Fehrenbach, Markus Schuster, Sr. Veronica Haug, Andreas Keilholz (Redaktionsleitung)

VERANTWORTLICHER IM SINNE MEDIENGESETZ

Alexander Paul, Geschäftsführer, Stiftungsvorstand St. Fidelis gGmbH – eine Jugendhilfeeinrichtung der Theresia-Hecht-Stiftung

ZUSCHRIFTEN UND KONTAKT

St. Fidelis gGmbH
Schloss Heudorf am Bussen
88525 Dürmentingen-Heudorf

www.t-h-s.de

kontakt-stf@t-h-s.de

Telefon 07371 / 955 0

Fax 07371 / 955 109

SteuerNr. 79060 / 07042

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE245719381

Amtsgericht Ulm, HRB 5290

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Alexander Paul

DRUCK UND GESTALTUNG

Druckerei Kleb, 88239 Wangen-Haslach

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

Für Ihre langjährige Treue und Ihren unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich bei:

Klaus Binder, 35 Jahre

Ralf Schwegler, 30 Jahre

Gabriele Dorner, 30 Jahre

Melitta Berg, 15 Jahre

Manuela Bulander, 15 Jahre

Irina Kauz, 15 Jahre

Stefan Wichert, 15 Jahre





Inflationsausgleichsprämie für unsere Mitarbeitenden

Gestiegene Lebenshaltungskosten führen auch unsere Belegschaft in Bedrängnis. Deshalb zahlt die THS an alle ihre MitarbeiterInnen im AVR entsprechend des jeweiligen Beschäftigungsumfangs die Inflationsausgleichsprämie im vollen Umfang aus.



Seit diesem Jahr ermöglicht die Gesetzgebung bis Ende 2024 eine steuerfreie Auszahlung von insgesamt maximal 3.000,- EUR pro MitarbeiterIn als Ausgleich für die Inflation.

„Für uns als sozialer Arbeitgeber ist es eine Selbstverständlichkeit, unseren MitarbeiterInnen die Möglichkeit der Inflationsausgleichsprämie zu geben. Denn unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut und ihnen soll auch außerhalb der Arbeit gut gehen“, sagt Stiftungsvorstand Alexander Paul.

Autor: Andreas Keilholz



Wolfgang Dangel ist neues Mitglied im THS-Stiftungsrat

Die Theresia-Hecht-Stiftung freut sich über die Berufung von Wolfgang Dangel als neues Mitglied des Stiftungsrats. Er folgt auf den Anfang 2022 verstorbenen Albert-Joachim Mann und soll in Zukunft die THS juristisch beraten und begleiten.

Berufen wurde Dangel durch Sr. Josefine vom Kloster Brandenburg. Zwischenzeitlich wurde er auch in die Aufsichtsräte gewählt sowie von Bischof Fürst vom Bistum Rottenburg-Stuttgart bestätigt.

Dangel über seine neue Aufgabe: „Ich freue mich sehr darauf, meinen Beitrag für die betreuten Menschen in der Theresia-Hecht-Stiftung leisten zu dürfen. Insbesondere die Leitthemen der Stiftung: Jugendhilfe, Teilhabe und Altenhilfe sind mir ein persönliches Anliegen“ sagte Dangel bei seiner Vorstellung im Stiftungsrat.

Auch Stiftungsvorstand Alexander Paul freut sich über den Neuzugang im Stiftungsrat: „Durch seine langjährige Erfahrung als Notar gewinnen wir einen Spezialisten mit viel Kompetenz im juristischen Bereich. Herr Dangel bringt darüber hinaus durch verschiedene ehrenamtliche Engagements, beispielsweise beim Betreuungsverein Biberach, einen guten Einblick in unsere Branche mit.“

Zur Person:

Wolfgang Dangel ist juristischer Mitarbeiter und Notarvertreter in Biberach. Zudem ist er ehrenamtlicher, stellvertretender Bürgermeister in Bad Schussenried.

Über den Stiftungsrat der THS:

Laut Satzung besteht der Stiftungsrat in der Regel aus sieben natürlichen Personen. Die Amtszeit des Stiftungsrates beträgt sechs Jahre.

Vorstand und Stiftungsrat arbeiten zuzum Wohle der Betreuten und KollegInneneng zusammen. Sie erörtern gemeinsam die Grundsätze und Aufgabenschwerpunkte der Stiftungstätigkeit, die Geschäftspolitik und strategischen Überlegungen des Vorstandes und den Stand der Strategieumsetzung. Der Stiftungsrat unterstützt und berät den Vorstand.

Dem Stiftungsrat gehören an:

Hans-Dieter Beller (Stiftungsratsvorsitzender),
Sr. M. Josefine Lampert (Stv. Stiftungsratsvorsitzende),
Jörg Allgayer, Walter Hummler und Günther Wall

Autor: Andreas Keilholz

Gemeinsam macht es mehr Spaß – Mitarbeiterausflug 2023

Rund 20 MitarbeiterInnen der St. Fidelis Jugendhilfe verbrachten am Samstag, 06. Mai 2023 einen sonnigen Tag beim



Mitarbeiterausflug.

Mit Kaffee und Butterbrezeln ging es vom Heimgelände zum Campus Galli nach Meßkirch. Hier besuchten die Kolleginnen und Kollegen eine spannende Führung, wodurch sie das Mittelalter hautnah erleben konnten. Im Anschluss ging es zum Mittagessen zum Tipihof nach Sauldorf. Die letzte Station war die Grillstelle auf dem eigenen Gelände in Heudorf. Alles in allem ein gelungener und toller Tag. Dafür danken wir dem Orgateam ganz herzlich!

Autorin: Alicia Schirmer

Kreativpädagogik

In diesem Jahr wurden schon einige Kreativprojekte in St. Fidelis umgesetzt. Kreativ ins neue Jahr gestartet sind 5 Jugendliche. Dabei haben wir zwei Techniken kombiniert:

Zum einen Acrylic Pouring, bei dem die Farben verflüssigt auf eine grundierte Leinwand gegossen werden, zum anderen eine Stempeltechnik mit Luftballons. Die Farben sollten möglichst leuchten das neue Jahr begrüßen.

Die Schwierigkeit war, die Farben nicht zu sehr zu vermischen und eine gute Balance zwischen Farbe und dem weißen Hintergrund zu finden. Das ist den Kids gut gelungen!

Weiter ging es unter dem Motto: Sei dein eigener Superheld! Vier Jugendliche haben fünf Wochen lang an ihrer eigenen Superhelden-Marionette gebastelt. Zuerst überlegten sie sich, welche Superkraft sie gerne selber hätten und wie diese kreativ umgesetzt werden könnte. Anschließend wurde genäht, geklebt, modelliert, bemalt, gesägt und alles miteinander verbunden.



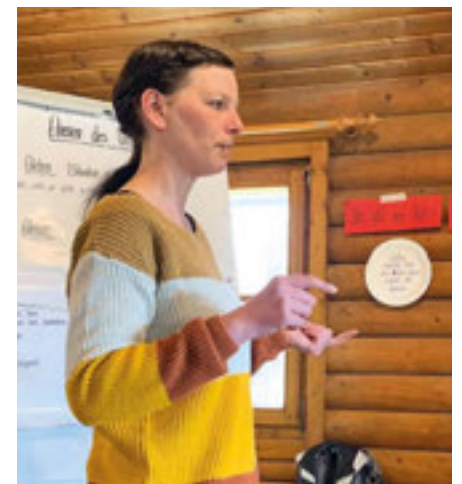
Dann wurde experimentiert: Ein Smartphone als Bilderrahmen nutzen? Geht das? Ja das geht! Beim Phone Framing haben sich sieben Kinder und Jugendliche damit auseinandergesetzt, was es heißt, stimmige Hintergründe zu gestalten, ein Handyfoto passend zu knipsen, auszuwählen und mit dem Hintergrund abzustimmen. Wenn dann die Einstellungen am Handy gepasst haben, der Hintergrund mit den Fotos verschmolzen war und die Lichtverhältnisse gestimmt haben, wurde ein Foto vom Foto gemacht

In den Osterferien haben sich dann zehn Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Töpfern getroffen. Dabei sind kleine Schalen und Schüsseln entstanden. Die Kinder und Jugendlichen haben sich gegenseitig unterstützt und eine eigene Schüssel modelliert. Jetzt müssen sie nur noch gebrannt werden und können dann an ihre Gestalter übergehen.

Autorin: Dominique Rombach

Klausurtag der Gruppe Retour

Am 25.03.2023 haben sich die sechs Teammitglieder der Gruppe Retour an der Stilzer Eich Hütte in Sigmaringen zum Klausurtag



getroffen.

Neben Kaffee, Zopf und Brezeln lag eine Tagesordnung auf dem Tisch, die die nächsten Stunden bearbeitet werden wollte. Die ersten Stunden wurden Tagesabläufe, Gruppenregeln und weitere Punkte genau betrachtet, geprüft und falls nötig den Anforderungen entsprechend angepasst und erneuert. Manches durfte auch bleiben wie es war.

Anschließend gab es einen Crashkurs zum Thema „Ebenen des Verstehens“ mit einigen AHA-Momenten und viel Spaß.

Zum Abschluss wurden dann noch organisatorische Themen besprochen.



Ideen die sie malen, basteln oder bauen wollen und die sie auch umsetzen.

Jens zeigt euch hier ganz stolz eines seiner selbst kreierten Werke.

Autoren: Anna Burger und Tagesgruppe 1

Ehrenplatz für Ehrenamt – in der Ratiopharm Arena

Im Rahmen der Aktion „Ehrenplatz für Ehrenamt“ des Basketballvereins Ratiopharm Ulm hat die St. Fidelis Jugendhilfe Eintrittskarten für das Euro Cup Spiel Ratiopharm Ulm gegen U-BT Cluj-Napoca erhalten.

Nach sieben Stunden rauchten die Köpfe der Beteiligten und die Tagesordnung war abgearbeitet. Anschließend wurde noch gegrillt und der Tag konnte mit einem tollen Ergebnis ausklingen.

Autor: Dominique Rombach

Kunstangebote

Bereits seit einiger Zeit geht die Tagesgruppe 1 (Kinder von 6-12 Jahre) auf die Bedürfnisse der künstlerisch interessierten und begabten Kinder ein und bietet regelmäßig Kunstangebote für sie an.



Dabei werden die Kinder selbst im Alltag aktiv und haben viele kreative



Zusätzlich setzten sich die Jugendlichen mit den einzelnen Insekten auseinander und lernten diese sowie deren Bedeutung kennen. Das Insektenhotel bietet Platz für Florfliegen, Ohrwürmer, Schmetterlinge und Wildbienen.

Autorin: Alicia Schirmer

Auf dem Gnadenhof

Die Kinder der Tagesgruppe 4 besuchen regelmäßig den „Gnadenhof für Hühner“. Auf diesem Hof können sich ehemalige Legehennen erholen, ihren Lebensabend verbringen und Eier legen, wie sie es noch schaffen.



5 Kinder der Tagesgruppe 4 und der Wohngruppe Cabrini haben das Spiel mit ihren Betreuern begeistert in der Ratiopharm Arena verfolgt. Es war ein toller Ausflug für alle Beteiligten, insbesondere die Kinder. Sie können es kaum erwarten noch einmal die Ratiopharm Arena zu besuchen.

Autorin: Alicia Schirmer

Alles für die Umwelt: Unser Insektenhotel

Vier Jugendliche und ein Betreuer der Wohngruppe Retour trafen sich im April mehrfach um gemeinsam ein Insektenhotel zu planen und zu bauen.



Im Moment umfasst das große Freilaufgehege mit großzügigem Stall rund 70 Hennen. Die Kinder füttern die Hühner und sammeln die Eier ein, die dann auch auf der Gruppe zubereitet oder verarbeitet werden. Natürlich dürfen die zutraulichen Tiere auch gestreichelt werden, was für die Kinder nochmal ein ganz besonderes Highlight ist.

Autorin: Alicia Schirmer



Pädagogische Tage des Kollegiums der Edith-Stein-Schule

Erstmals seit 2019 konnten die pädagogischen Tage wieder an der kirchlichen Akademie für Lehrerbildung in Obermarchtal stattfinden. Das Kollegium der Edith-Stein-Schule hatte sich wieder ein umfangreiches Programm vorgenommen.

Am ersten Vormittag gab Dr. Sukale aus Weißenhorn einen spannenden Einblick in das Thema „nichtsuzidales, selbstverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen“. Denn auch wir in der Schule sind in zunehmendem Maße mit dieser Problematik konfrontiert.

Im ersten Nachmittagsblock gab die Schulleitung dann einen erweiterten Überblick über die Möglichkeiten des neuen Zeugnisprogramms, das seit diesem Schuljahr an der Edith-

Stein-Schule verwendet wird. Nach einer kurzen Kaffeepause machte sich das Kollegium dann zum gemeinsamen Spaziergang auf.

Das persönliche Zusammenkommen mit den Kolleginnen und Kollegen ist ein ganz wesentlicher Aspekt bei den pädagogischen Tagen. Denn so wird der Teamgeist gestärkt. Zur Stärkung des Teamgeistes ist das persönliche Zusammenkommen mit den Kolleginnen und Kollegen ein ganz wesentlicher Aspekt bei den pädagogischen Tagen, und so ließ man den ersten Tag in geselliger Runde in der Trinkstube ausklingen. Nach einem ausgedehnten Frühstück ging es am zweiten Tag weiter. Hier war jetzt das Kollegium gefragt. Unsere Tagesaufgabe war die Erstellung eines schuleigenen Kriterien- und Bewertungskataloges

für das Zeugnisprogramm, angepasst auf die einzelnen Schulstufen. Im Rahmen von kontroversen Diskussionen wurden Verbesserungsvorschläge eingebracht und am Schluss standen die ersten Formulierungen fest.

Damit ist der erste Schritt gemacht, um in den kommenden Wochen und Monaten diese Thematiken immer wieder aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Den Abschluss bildete traditionsgemäß eine Lehrerkonferenz, in der über aktuelle Schulthemen berichtet und diskutiert wurde. Nach einem wiederholt sehr guten Mittagessen verabschiedeten sich alle in die wohlverdienten Osterferien.

Autor: Markus Schuster

Fasnet 2023: Endlich wieder Schülerbefreiung

Was für ein Unterschied! Nachdem in den Corona-Jahren die Fasnet mehr oder weniger ausgefallen ist, freuten sich alle, dass dieses Jahr wieder die Schülerbefreiung mit allem Drum und Dran stattfinden konnte. Phantasievolle Masken und Kostüme statt FFP-2, dichtes Gedränge statt Abstandsgebot, Jubel, Trubel, Heiterkeit statt Tristesse.

Den Tag starteten Sr. Veronica und Raphael Steber mit einem närrischen Morgenkreis, bei dem das Lachen eine zentrale Rolle eingenommen hat. Bereits kurz nach dem Morgenkreis waren auf dem Schulhof die ersten Klänge der Kapelle der „Heudorfer Schelmzunft“ zu hören, die diesmal mit besonders vielen Musikern erschienen ist.

Wie jedes Jahr stellte sich dann die Frage, wer denn jetzt schlussendlich befreit wird? Werden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrern befreit oder ist es etwa genau andersherum? Die Schelmen ließen daran allerdings keinen Zweifel, denn das gesamte Kollegium einschließlich Schulleitung wurde an ein langes Seil gefesselt und unter lautstarkem Beifall der Kinder und Jugendlichen abgeführt. Im Anschluss wurde in die Aula gemeinsam gesungen, geschunkelt und getanzt. Gestärkt mit einem gut belegten Leberkäswecken wurden die Schülerinnen und Schüler dann in die Fasnetsferien entlassen.

Ein extra großes Dankeschön an die Heudorfer Schelmen und die vielen Musikantinnen und Musikanten, die für eine grandiose Stimmung am Glombigen Donnerstag gesorgt haben und dies zuverlässig jedes Jahr tun – wenn nicht gerade eine Pandemie dazwischenkommt!



Autor: Markus Schuster





Kinderkreuzweg geht unter die Haut - Kreuz wird zum Zeichen der Hoffnung

Schülerinnen, Schüler und Erwachsene waren vor den Osterferien eingeladen, Jesus auf seinem Kreuzweg zu begleiten. Der Kinderkreuzweg bringt den Teilnehmenden das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu greifbar nahe. Schüler schlüpfen dabei in die jeweiligen Rollen. In der Hauptrolle spielt Christian Berger (Lehrer der Edith-Stein-Schule) Jesus.

Ein Mann wird verraten, verurteilt, misshandelt und schließlich ans Kreuz genagelt. Auf seinem Weg zur Hinrichtungsstelle Golgota, nahe bei Jerusalem, erleidet Jesus Schmach und Spott, wird von der aufgepeitschten Menge getreten. Römische Soldaten bringen das Holzkreuz, setzen Jesus eine Dornenkrone auf den Kopf und er muss das Kreuz selbst zur Hinrichtungsstätte tragen. Auf dem Kreuzweg begegnet er Maria, seiner Mutter und Veronika, die ihm ein Tuch zum Abwischen seines blutverschmierten Gesichtes reicht.

Die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu ist der Schwerpunkt des Kinderkreuzwegs. So wie Maria und Veronika Jesus auf seinem letzten Weg begleiten, haben auch die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften Jesus im Gebet begleitet. Bei jeder Station werden sie zum Mitbeten und Mitsingen durch die Lektorin Sr. Veronica eingeladen. Im Gebet der Veronika heißt es: „Herr lass

mich nicht wegschauen, wenn ein Familienmitglied oder ein Freund Hilfe braucht. Ich möchte helfen wie Veronika.“

Christian Berger spielt die Hauptrolle sehr überzeugend. Mit dem schweren Holzkreuz auf den Schultern tragend, erzeugt die Szene bei Klein und Groß Gänsehaut. Als Jesus stirbt und sein Haupt zur Seite neigt, geht dieser Moment unter die Haut. In stiller Andacht wird diese Station beendet.

Doch die Kinder sollen nicht mit dem Tod allein gelassen werden. Ihnen wird erklärt, dass es mit dem Tod nicht aus ist. Der christliche Glaube zeigt die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod auf. Deshalb tragen alle gemeinsam das Kreuz von der Pfarrkirche St. Oswald zur Hauskapelle in St. Fidelis. Das auf dem Boden liegende Kreuz wird von den Kindern mit Thujazweigen geschmückt. Die grünen Zweige stehen für Hoffnung, genauso wie die Osterkerze.

Zum Abschluss wird das Taizé-Halleluja gesungen und die emotionale Schwere des Kreuzweges wird abgeschüttelt. Die Osterfreude bricht durch.

Der Kinderkreuzweg wurde vom Seelsorgeteam St. Fidelis vorbereitet.

Autorin: Sr. Veronica





Jahresthema der Seelsorge: „Ich setze mein Vertrauen auf dich“

Vertrauen hat viele Gesichter: ich kann meinen Mitmenschen vertrauen. Ich kann auf Gott vertrauen. Ich kann auf mich selbst vertrauen. Mein Vertrauen kann auch enttäuscht werden. Dann ist es schwierig, Vertrauen wieder zurückzugewinnen.



Das Jahresthema der Seelsorge nimmt 2023 einen Abschnitt aus dem Psalm 55 in den Blick: „Ich setze mein Vertrauen auf dich“. Auf dem dazugehörigen Plakat sehen wir einen Gleitschirmflieger, der einen wunderschönen Weitblick genießt.

Dafür benötigt er eine gehörige Portion Vertrauen: er muss auf seine Ausrüstung und sein Können vertrauen.

Und wer ganz genau hinsieht, bemerkt, dass hier zwei Menschen in einem Gleitschirm fliegen. Der, der mitfliegt braucht ein ganz großes Vertrauen in seinen Piloten. Nur mit Vertrauen im Gepäck können die beiden ihren Flug genießen. Das Bild passt gut für St. Fidelis: wir wollen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleiten. Wir wollen ihnen gleichsam neue Horizonte eröffnen – wie auf dem Bild mit dem Gleitschirm.

Unsere Gründerin Theresia Hecht zählte immer wieder auf ihr „unerschütterliches Gottvertrauen“. Es half ihr dabei, viele mutige Schritte zu wagen, die auch heute noch für unsere Einrichtungen von Bedeutung sind.

In einzelnen Schülergottesdiensten denken wir über das Vertrauen nach: was bedeutet Vertrauen für mich? Auf wen setze ich mein Vertrauen?

Gemeinsam wollen wir uns dieses Jahr im Vertrauen üben. Wir wollen wachsen im Vertrauen zueinander. Wir wollen unseren eigenen Fähigkeiten trauen. Und wir wollen bei Herausforderungen auf Gott vertrauen.

Autor: Raphael Steber

Die Playlist zum Jahresthema

Viele moderne Lieder haben mit Vertrauen zu tun. Sie erzählen vom Vertrauen in sich selbst, vom Gottvertrauen und vom Vertrauen auf andere Menschen.

Deshalb haben wir auf Spotify eine Playlist zusammengestellt, die über den QR-Code oder über den Link abgespielt werden kann.



Scan Dich zur Playlist!

<https://spoti.fi/3QyyTuQ>

Save the Date: Auszeiten für unsere MitarbeiterInnen

Damit es unseren MitarbeiterInnen rundum gut geht, bieten wir ihnen mehrmals im Jahr Auszeiten an: unsere sog. Oasen- und Exerzitientage. Für diese konkreten Angebote in unseren Einrichtungen stellen wir unsere Mitarbeitenden frei.



Im Rahmen unserer Seelsorgeangebote können sie Kraft tanken und erhalten wichtige Impulse für den Arbeitsalltag, aber auch für ihr privates Leben.

Warum wir das machen? Weil unsere Mitarbeiter unsere wichtigste Ressource sind!

Besondere Seelsorgeangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

19.07. Pilgertag
*rund um Bad Waldsee
(mit Alfons Leierseder
und Raphael Steber)*

15.11. Oasentag
*im Kloster Brandenburg
(mit Raphael Steber)*

07.12. Kreativoasentag
*in Heudorf
(mit Susanne Mayr
und Raphael Steber)*



Die MAV von St. Fidelis stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist bereits ein aufregendes Jahr vergangen, seit wir von Euch zu Eurer Mitarbeitervertretung gewählt wurden. Mit großer Dankbarkeit möchten wir uns für das Vertrauen bedanken, das Ihr uns entgegenbringt. Nach einer intensiven Einarbeitungszeit möchten wir nun die Gelegenheit nutzen, um uns offiziell vorzustellen.

Unser Team besteht aus Tanja Speh, Joe Kegel und Ferdinand Schaab. Leider haben uns unsere geschätzten KollegInnen Uli Valin und Luzia Faul verlassen und können uns nicht mehr unterstützen. Dennoch möchten wir ihnen für ihre Bereitschaft, in diesem wichtigen Gremium mitzuwirken, unseren Dank aussprechen.

Obwohl wir jetzt nur noch zu dritt sind, versprechen wir, unser Bestes zu geben, um für Euch und Eure Anliegen da zu sein. Falls Ihr unsicher seid, bei welchen Fragen Ihr Euch an uns wenden könnt, zögert nicht, uns eine E-Mail zu schreiben. Wir werden uns zeitnah bei Euch melden.

Wir, die Mitarbeitervertretung, sind Eure Stimme für die Belange der Belegschaft und möchten sicherstellen, dass Eure Anliegen gehört werden. Daher freuen wir uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Euch und sind gespannt auf die kommenden Herausforderungen.

Regelmäßig treffen wir uns alle zwei Wochen in unserem MAV-Büro im ersten Stock des Schlosses. Wir laden Euch herzlich ein, uns persönlich zu besuchen und Euch mit uns auszutauschen. Egal ob es um Anliegen, Fragen oder Anregungen geht. Wir sind für Euch da!

Mit freundlichen Grüßen

*Tanja Speh, Joe Kegel und Ferdinand Schaab
(Vorsitzender)*

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV)
ist erreichbar unter:

E-Mail: mav@st-fidelis-jugendhilfe.de
Tel.: 07371 / 955-274

Hilfe für Erdbebenopfer in der Türkei

Wir alle haben noch die schrecklichen Bilder aus dem Erdbebengebiet in der Türkei in Erinnerung. Besonders stark betroffen war auch der Heimatort der Großeltern unseres Kollegen Gökhan.



Das Bild zeigt das Wohnhaus der Großmutter, das so große Schäden aufwies, dass es nicht mehr bewohnt werden konnte. Die ersten Wochen mussten die Großeltern deshalb in Zelten unterkommen. Mittlerweile konnten sie wenigstens in Container umziehen, in denen sie nun wohnen, bis das Aufbauprogramm der Regierung zum Tragen kommt.



Um die größte Not wenigstens etwas zu lindern, kam die spontane Idee auf, eine Spendenkasse in St. Fidelis aufzustellen. So konnte unserem Kollegen ein beinahe vierstelliger Betrag übergeben werden, der diesen gerne in Empfang nahm und an die betroffenen Menschen in der Türkei weiterleitete.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Autor: Markus Schuster



Fotofreunde Riedlingen spenden Erlös an St. Fidelis Heudorf

Die Fotofreunde Riedlingen haben am 12. März zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Fotos wurden an Stellwänden präsentiert und konnten gegen eine Spende erworben werden.



Harry Tremp begrüßte die Gäste und lud zu ein paar gemütlichen Stunden ein. Auch der St. Fidelis Heimleiter Jürgen Schmid und Arno Mayr, der den Kontakt zu den Fotofreunden hergestellt hatte, waren bei den nachmittäglichen Veranstaltung anwesend.

Die vielfältigen Fotos fanden schnell Liebhaber und so manches Foto wechselte den Besitzer. Der Erlös aus dem Foto-, Kaffee- und Kuchenverkauf wurde an die St. Fidelis Jugendhilfe und die Jugendfeuerwehr Riedlingen übergeben. Für die großzügige Spende bedanken wir uns bei den Fotofreunden Riedlingen ganz herzlich.

Autor: Jürgen Schmid

JOBS, DIE GLÜCKLICH MACHEN!

Begleitest Du mich in ein selbständiges Leben?

JUNGE MENSCHEN IN EIN SELBSTSTÄNDIGES LEBEN ZU BEGLEITEN IST UNSERE AUFGABE HIER IN ST. FIDELIS. WENN SIE Z. B. NICHT MEHR IN IHREN EIGENEN FAMILIEN LEBEN KÖNNEN, SIND WIR FÜR SIE DA. HIER GEBEN WIR IHNEN FESTE STRUKTUREN, ABLÄUFE UND AUFGABEN. DAS IST WICHTIG FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN AUF DEN WOHNGRUPPEN UND AUCH FÜR DIE KINDER SELBST.

UNSERE ERZIEHER:INNEN ARBEITEN MIT DEN KINDERN UND JUGENDLICHEN GANZHEITLICH. DAS IST FÜR SIE EINE WILLKOMMENE HERAUSFORDERUNG, DIE SICH VIELE IN IHREM BERUF WÜNSCHEN. WICHTIG IST AUCH, DIE JUNGEN MENSCHEN PARTIZIPIEREN ZU LASSEN. DAS HEISST, DASS SIE AN ALLEN ENTSCHEIDUNGEN IM HAUS TEILHABEN. EGAL, OB ALS ERZIEHER:IN, HEILPÄDAGOG:IN ODER SOZIALPÄDAG:IN: WENN AM ENDE EIN JUGENDLICHER BEISPIELSWEISE IN EINE SELBSTGEWÄHLTE AUSBILDUNG GEHT, ODER IN SEINE FAMILIE ZURÜCKGEFÜHRT WERDEN KANN, HABEN WIR UNSEREN JOB GUT GEMACHT. DAS IST DANN DAS GRÖSSTE FÜR UNS IM TEAM.

ÜBRIGENS: WIR BIETEN AUCH AUSBILDUNGSPLÄTZE UND FREIWILLIGENDIENSTE (FSJ/BUFDI) IN DIESEN BEREICHEN AN!

STELLENANGEBOTE, DIE GLÜCKLICH MACHEN, FINDEN SIE BEI DER THS UND IHREN EINRICHTUNGEN UNTER:

Wir stellen ein:

- ErzieherInnen
- SozialpädagogInnen
- HeilpädagogInnen
- SonderpädagogInnen
- Fachlehrkräfte
- FSJ/BuFdi
- Ausbildungsstellen

JETZT BEWERBEN!



www.t-h-s.de/karriere